

Manche Kinder können jede Hilfe gebrauchen

Jetzt gibt es auch im südlichen Rhein-Neckar-Kreis einen „Kinderförderfonds“

Wiesloch/Rhein-Neckar. (oé) Was die Armutsberichte der Bundesregierung und von UNICEF für ganz Deutschland feststellen, das können Caritas und Diakonisches Werk aus den Erfahrungen ihrer Beratungsarbeit im Rhein-Neckar Kreis nur bestätigen: Die Armut und besonders die Kinderarmut wächst. Die beiden kirchlichen Verbände beobachten diese

Entwicklung nun schon seit Jahren – und sie haben darauf reagiert, indem sie gemeinsam sogenannte „Kinderförderfonds“ ins Leben riefen.

Im Raum Sinsheim und Weinheim gibt es diese Einrichtungen schon seit einigen Jahren. Ende 2009 wurde ein solcher „Kinderförderfonds“ nun auch für den südlichen Rhein-Neckar-Kreis gegründet. Er sammelt Spendengelder, um damit bedürftige Kinder in der Region individuell oder projektorientiert fördern zu können – und zwar in den Bereichen Sport, Kultur und Schule.

Dabei setzt der Kinderfonds überall dort an, wo staatliche Leistungen und andere Hilfsangebote nicht mehr greifen: etwa, wenn es darum geht, bedürftigen Kindern den Schulausflug zu ermöglichen; oder wenn die Familie kein Geld hat, um dem Kind den Vereinsbeitrag oder die Fußballschule finanzieren zu können. So soll den Kindern die für ihre Entwicklung so wich-

tige „gesellschaftliche Teilhabe“ ermöglicht werden, erläutern Bärbel Morsch (Diakonisches Werk) und Peter Kohm (Caritas).

Sie haben für ihr Projekt prominente Mitstreiter gewonnen, die als Schirmherren „moralische Unterstützung“ geben und auch kräftig die Werbetrommel rühren wollen. Neben den beiden Dekanen im Kirchenbezirk „Südliche Kurpfalz“, Annemarie Steinebrunner (evangelische Kirche) und Wolfgang Gaber (katholische Kirche) sind es die Oberbürgermeister der Region: Wolfgang Ernst (Leimen), Dieter Gummer (Hockenheim), Dr. René Pörtl (Schwetzingen) und Franz Schaidhammer (Wiesloch). Sie alle haben jetzt in Wiesloch ihre Unterstützung zugesagt und eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet.

Bislang konnten Bärbel Morsch zufolge schon 18 000 Euro an Spenden gesammelt werden (darunter eine großzügige Anschubfinanzierung des Rotaryclubs Schwetzingen-Kurpfalz). Das Geld, so versichern die Initiatoren, komme „unmittelbar den Kindern zugute“.

① **Info:** Spendenkonto: Diakonisches Werk – Kinderförderfonds südliche Kurpfalz, Sparkasse Heidelberg, Kontonummer 9 14 09 05, Bankleitzahl 672 500 20.



Mit Hilfe von Spendengeldern kann dieser Junge vielleicht bald in einem Verein Fußball spielen. Foto: dpa